

Die Ramblerrose 'Super Excelsa' hat mit dem Blauen Bubi-kopf (*Isotoma fluviatilis*, vorne) und dem Königsfarn (*Osmunda regalis* 'Gracilis') zwei besondere Begleiter. Die Sorte mit den leuchtend karmin-roten Blüten sowie die apricotfarbene Strauchrose 'Westerland' (rechts am Staketenzaun) bilden starke Blickfänge zwischen den Grüntönen



Viele Jahre haben Amanda und Arno Peters ihren Garten (auf Plattdeutsch Tuun) gemeinsam gestaltet und gepflegt. Seit dem Tod von Arno im letzten Jahr verarbeitet die Ostfriesin hier ihre Trauer. „Der Garten tut der Seele gut, und mein Mann ist immer bei mir,“ sagt Amanda Peters

In diesem Garten in Ostfriesland spenden große Gehölze wohligen Schatten und ermöglichen spannende Pflanzkombinationen. Auf verschlungenen Kieswegen lässt sich das Refugium in Ruhe erkunden

Up Stippvisiet im „Spetzer Tuun“

Der Garten auf einen Blick

- Der „Spetzer Tuun“ ist 3600 m² groß und liegt in Großefehn (Ortsteil Spetzerfehn), nahe Wiesmoor
- Den **Vorgarten** zieren Beete mit Stauden und Rosen, ein **Bachlauf** sowie ein **Sitzplatz**
- **Bäume**, Sträucher und Hecken rahmen im hinteren Bereich die zauberhaften Schattenbeete ein
- Ein **Pavillon** und weitere **Sitzecken**, oft etwas versteckt gelegen, sorgen für Gemütlichkeit
- Ein **Hühnerauslauf**, der Sonnengarten, das Moorbeet, ein Gewächshaus sowie der Gemüsegarten runden die Vielfalt des Refugiums ab



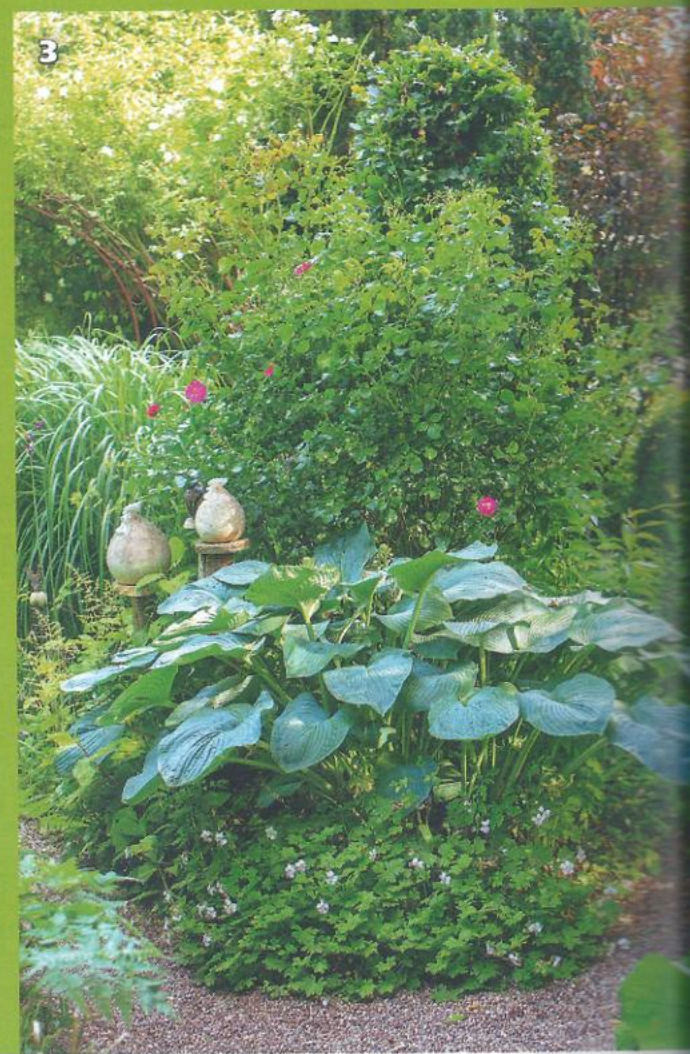
1



2

Schmucke Funkien als Topfgäste

1 Unter dem Blätterdach von zwei Birken und einem Ahorn erstreckt sich ein geschwungenes Beet mit Farnen, verschiedenen Funkien und Braunem Storchschnabel (*Geranium phaeum*). Auf die Holzbank vor der Buchenhecke zieht sich Amanda Peters gerne an heißen Sommertagen zurück. 2 Blattschöne Funkien in Töpfen stellt die Gärtnerin jedes Jahr auf und vor dem Tisch am Schuppen zusammen, auch wenn sie nicht alle Sortennamen kennt. 3 Die große Blaublatt-Funkie 'Elegans' (*Hosta sieboldiana*) kann sich in der Spitze dieses schmalen Schattenbeets frei entfalten. Der niedrige Storchschnabel 'Biokovo' (*Geranium x cantabrigiense*) kaschiert dabei geschickt den Ansatz der breit herzförmigen blaugrauen Blätter. Der Bodendecker wird kaum 30 cm hoch und trägt von Mai bis Juli kleine weiße Blüten, die im Verblühen zartrosa werden



3



Der Pavillon bietet einen Rundumblick in den Garten und lässt sich bei Bedarf sogar beheizen. Zwei weiß blühende Girlanden-Hortensien 'Runaway Bride Snow White' rahmen als Kübelpflanzen den Eingang ein. Sie fallen durch hängende Seitentriebe mit einer enormen Blütenfülle auf

„Der Name des Gartens „Spetzer Tuun“ geht auf einen Holzbohlenweg zurück, die sogenannte Spetze. Sie diente früher in der Region als Landverbindung über das Moor“

Einmal Wald, immer Wald? Für Amanda Peters war das sehr wichtig, als sie vor 30 Jahren gemeinsam mit ihrem Mann Arno das Grundstück – damals noch eine grüne Wiese – kaufte. „Im hinteren Bereich pflanzten wir Bäume – neben Linde, Birke, Trauerweide und Tulpenbaum auch einen Kuchenbaum“, erzählt die Gartenbesitzerin. Gemüsebeete waren dem Ehepaar wichtig, ebenso Rasen zum Spielen für die vier Kinder. Und: Die Hühnerschar brauchte Auslauf.

Mit der Zeit wuchs bei Amanda Peters das Interesse an mehr Gestaltung, viele Anregungen fand sie auf Gartenreisen in die Niederlande. „Vor zwanzig Jahren verschwand der Rasen vor dem Haus. Einzug hielten ein Teich mit Bachlauf inmitten von Rosen, Stauden und Ziersträuchern wie Flieder und Rhododendron“, erinnert sich die passionierte Gärtnerin. Pflanzpläne hat sie auch in den Folgejahren nicht angefertigt, sondern stets aus dem Bauch heraus gestaltet. „Da ich bereits 1999 mit der Ölmalerei von Blumen und Landschaftsbildern anfang, habe ich einen besonderen Blick für harmonische Farben und Formen

entwickelt“, so Amanda Peters, und in den Beeten wirkt tatsächlich alles wie aus einem Guss. Pflanzen für das große Refugium kamen von Freunden, Vorhandenes wurde geteilt. „Je größer die Bäume wurden, desto mehr Schattenstauden standen auf meiner Einkaufsliste“, lacht sie. „In den Niederlanden fand ich aparte Funkien sowie attraktive Farne, die von Schnecken verschont bleiben“, verrät die Pflanzenliebhaberin. Nicht so bei den Funkien. Bereits im Februar streut sie hier Schneckenkorn aus, um die ersten Plagegeister zu erwischen. „Ab dann gehe ich regelmäßig zum Absammeln durch die Beete. Sorten mit weichen Blättern sind besonders gefährdet“. Gute Erfahrungen hat Amanda Peters mit ungewaschener Schafwolle gemacht, die sie als Mulch gegen Schnecken um die Funkien legt.

Ihr Pflegekonzept ist allein zu schaffen. Für den Schnitt der Bäume und Hecken holt sie sich aber professionelle Hilfe. „Im Schattengarten sowie in den sonnigen Beeten steht alles sehr dicht, Unkraut kommt kaum durch“, ergänzt sie. Im Herbst lässt sie die Stauden in Ruhe einziehen und stehen. Erst

im Spätwinter greift sie zur Schere für den pflegenden Rückschnitt.

„Und was ist mit dem Laub?“, fragen oft Besucher des Gartens, der 2012 erstmals öffnete. „Das bleibt in den Beeten liegen und zersetzt sich zu Humus. Von den Kieswegen, die durch den Garten schlängeln, lässt es sich leicht abharken“, erklärt die Ostfriesin. Doch bis dahin ist noch Zeit und sie genießt erst mal das satte, beruhigende Grün.

Beate Leufen-Bohlsen

Für feuchte Böden

Der Blaue Bubikopf stammt ursprünglich aus Australien und ist ein pflegeleichter, wintergrüner Boden-decker. Er bildet rasch bis zu 15 cm hohe Matten. Im Garten der Familie Peters fühlt er sich im Halbschatten wohl, seine blauen Sternchenblüten halten sich von Mai bis Oktober





Die **Stirnseite des Hauses** wird fast vollständig von zwei Pflanzen des Wilden Weins (Parthenocissus tricuspidata und Parthenocissus quinquefolia) bedeckt. Teich und Bachlauf im Vorgarten liegen eingebettet in eine Melange aus Rosen, Stauden und Blütensträuchern. **Der nahe gelegene Sitzplatz** wird morgens von der Sonne beschienen und lädt zum Frühstück ein. Die runde Pflasterfläche hat Arno Peters von einigen Jahren selbst verlegt. Ringsum gepflanzte Duftrosen versprühen ihr Parfüm

„Ich arbeite lieber in den Beeten als den Rasen zu mähen! Dabei erfreue ich mich an den intensiven Grüntönen, die unserem Garten sein besonderes Flair verleihen“

Der **kleine Senkgarten**, in dem zwei Stühle und ein Tisch Platz finden, wurde nach der Rodung einer Magnolie gestaltet. Zwerg-Eiben 'Renke's Kleiner Grüner' rahmen ihn links und rechts ein. Zusammengewachsene Eiben und Thuja bilden die grüne Wand dahinter. Die Eibe kann Amanda Peters noch aus dem Stand schneiden, die hohe Thuja kürzt zweimal im Jahr ein Fachmann ein



Toller Kletterstar

Die **italienische Waldrebe** 'Polish Spirit' (Clematis viticella) schmückt sich von Juni bis Oktober mit dunkelviolett Blüten. Die robuste Sorte erobert im „Spetzer Tuun“ das Hühnerhaus. Die Pflege der Kletterpflanze ist einfach: Alle Triebe werden im November/Dezember auf 20–30 cm über dem Boden eingekürzt

Diese versteckte Sitzcke flankieren fünf Buchskugeln, die die Hobbygärtnerin zwei- bis dreimal im Jahr in Form schneidet. Ein Blickfang ist der Kanadische Judasbaum 'Hearts of Gold' (Cercis canadensis), der nach seinen rosa-violetten Frühlingsblüten gelbgrünes herzförmiges Laub treibt



Rundgang durch das norddeutsche grüne Idyll

Seitlich der Auffahrt betritt man durch ein Tor den **1 Vorgarten** des Klinkerhauses. Den Bachlauf begleiten verschiedene Pflanzen. Vom geschützt liegenden **2 Sitzplatz** auf der runden Pflasterfläche hat man einen schönen Blick auf den harmonisch gestalteten Eingangsbereich. **3** Die Terrasse hinter dem Haus ist überdacht. In die angrenzende und auch einzige Rasenfläche des Gartens ist ein **4 Senkgarten** integriert, begrenzt durch eine immergrüne Formschnitthecke. **5 Bunt gemischte, bepflanzte Beete** rahmen den grünen Teppich ein. Von hier gelangt man zum **6 Gewächshaus** und dem Gemüsegarten. Gleich nebenan liegt der **7 Hühnerauslauf** mit Stall. Ein Kiesweg führt vorbei am hellgrau lasierten **8 Pavillon** und dem **9 Sitzplatz** vor dem Schuppen. Eine Buchenhecke fasst den symmetrisch angelegten **10 Waldgarten** mit Holzbank am Ende ein. Verschiedene **11 Hortensien** bilden eine traumhafte Kulisse für einen weiteren Sitzplatz, bevor man den Bereich mit dem formalen **12 Rondell** inmitten des Waldgartens erreicht. Auf der Rückseite des Schuppens lockt ein weiterer, ruhig gelegener **13 Sitzplatz**. Hier befindet sich auch die Arbeitsecke der Gärtnerin. **14 Rosen** blühen den Sommer über entlang des langen, geraden Kieswegs. Im **15 Sonnengarten** stehen viele Stauden.



Tipp: Die Öffnungszeiten des Gartens finden Sie auf der Serviceseite 112